

Stunde der Wintervögel: die grosse Vogelzählung

Selten kommen wir so nah in Kontakt mit Vögeln wie im Winter, wenn sie uns am Futterbrett besuchen. In der dunklen, weissen Jahreszeit sind sie wahre Farbtupfer im Garten. Vom 10. bis 12. Januar 2020 schauen wir an der «Stunde der Wintervögel» genau hin und zählen die gefiederten Besucher!

Bei BirdLife Österreich und dem Naturschutzbund Deutschland ist die «Stunde der Wintervögel» eine lange Tradition. Nun starten wir auch in der Zentralschweiz mit diesem Langzeitprojekt. Die Freude an Naturbeobachtungen steht dabei im Vordergrund! Wer pickt und hüpfert im Garten? Rotkehlchen, Amsel, Kohlmeise, Kleiber oder Erlenzeisig? Und wie viele davon zählen Sie in einer Stunde? Je mehr Naturbegeisterte mitmachen und ihre Entdeckungen melden, desto wertvoller und spannender werden die Ergebnisse!

So geht's!

- Der Anlass findet im Siedlungsgebiet statt. Beobachten Sie die Vögel im Garten, auf dem Balkon oder im Park, z.B. rund um eine Futterstelle. Dieser Anlass bietet sich an, Kinder, Grosskinder oder Patenkinder einzubinden.
- Notieren Sie sich während einer Stunde von jeder Vogelart die höchste Anzahl, die Sie in diesem Zeitraum gleichzeitig sehen. Damit vermeiden Sie Doppelzählungen.
- Melden Sie Ihre Beobachtungen unter birdlife-luzern.ch/sdw. Dort wird auch die Rangliste der häufigsten Wintervögel in der Zentralschweiz abrufbar sein.
- Gewinnen Sie tolle Preise: Unter den Teilnehmenden verlosen wir



Marcel Burkhardt

Am Meisenknödel lassen sich die akrobatischen Blaumeisen bestens beobachten. Studien zeigten indes, dass der Bruterfolg bei Meisen durch die fettthaltige Nahrung reduziert wird.

3 Futtersäulen «Apollo», 3 Bestimmungsbücher «Vogels Vogelbuch» und 5 Eintritte ins Natur-Museum Luzern.

Machen auch Sie bei dieser «Citizen Science»-Aktion mit. Mit Ihrem persönlichen Zählergebnis helfen Sie, mehr über die Situation der heimischen Wintervögel zu erfahren! Flyer und weitere Infos finden Sie unter birdlife-luzern.ch/sdw.

Vögel richtig füttern

Vögel, die in der Schweiz überwintern, sind an die hiesigen Wetter-

bedingungen und Temperaturen bestens angepasst. Rein von der Biologie her brauchen sie kein zusätzliches Futter. Allerdings machen Beobachtungen an der Futterstelle grosse Freude und die Nähe zu den Vögeln wird erlebbar. Massvolles füttern mit den Vögeln angepasstem Futter schadet ihnen nicht. Beachten Sie u.a. folgende Punkte:

- Füttern Sie v.a. bei Dauerfrost, Eisregen oder einer geschlossenen Schneedecke.
- Wählen Sie für die Körnerfresser – Meisen, Kleiber, Finken und

1. So einfach geht's!

Von 10. bis 12. Januar 2020:
Eine Stunde lang die Vogelarten zählen!
Im Garten, am Fenster, auf dem Balkon oder im Park

Zeitpunkt und Ort frei wählen!
Zeitspanne: eine Stunde am selben Ort

Pro Art die jeweils gleichzeitig gesichtete
Höchstanzahl melden
(z.B. max. 4 Amseln, 2 Blaumeisen ... gleichzeitig gesehen)

12.00–13.00 Uhr (Beispiel)



12.15 Uhr
2 Amseln



12.45 Uhr
4 Amseln



13.00 Uhr
1 Amsel

Korrektes Ergebnis:
gleichzeitig 4 Amseln

(Nur die jeweils gleichzeitig gesichtete
Höchstanzahl melden!)

2. Online melden

Bitte melden Sie Ihre Beobachtungen online:

www.birdlife-luzern.ch/sdw

Fragen:

Rufen Sie uns an: 078 837 32 93

Schreiben Sie uns eine E-Mail: info@birdlife-luzern.ch